Abkürzungsverzeichnis/Erklärungen

ACK	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland – ökumenischer Dachverband in Deutschland
aej	Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V.
AGB	Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden – ChristusForum Deutschland – ein Traditionszweig im BEFG neben den Baptisten
aGGP	anerkanntes Gemeindegründungsprojekt
AK	Arbeitskreis
BB	Bundesbeitrag – jede Gemeinde bezahlt einen vom Bundesrat beschlossenen Betrag pro Mitglied als Bundesbeitrag als Finanzierungsgrundlage des BEFG. Hiervon werden im Wesentlichen die Personalstellen des BEFG finanziert.
BEFG	Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
BekenntnisGemO	Ordnung für rechtlich selbständige Einrichtungen im Status der Bekenntnisgemeinschaft mit dem BEFG
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BFeG	Bund Freier Evangelischer Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
BFP	Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden K.d.ö.R.
BGF	Bundesgeschäftsführung – das leitetende Gremium des BEFG bestehend aus Generalsekretär:in, Kaufmännischer:m Geschäftsführer:in und einem weiteren Mitglied der BLK (Bereichsleiter:innenkonferenz)
BGS	Bundesgeschäftsstelle – die Kirchenverwaltung des BEFG in Elstal
BLK	Bereichsleiter:innenkonferenz - die leitenden Personen der Dienstbereiche des BEFG bilden die Bereichsleiter:innenkonferenz, die die inhaltliche Arbeit des BEFG verantwortet
BMA	Bundesmissionsanleihe – so wird ein zinsloses Darlehen von Privatpersonen oder Gemeinden an den BEFG bezeichnet.
BO	Bundesopfer – die Gemeinden bezahlen in unterschiedlicher Höhe einen über den Bundesbeitrag hinaus gehenden Betrag zur Finanzierung des BEFG. Hiervon wird im Wesentlichen die inhaltliche Arbeit des BEFG finanziert.
BR	Bundesrat – höchstes beschlussfassendes Gremium des BEFG mit delegierten Personen aus allen Gemeinden und Werken
BRP	Bundesratspräsidium – das sind die Verhandlungsleiterinnen plus … Das Bundesratspräsidium garantiert die ordnungsgemäße Durchführung des Bundesrates.

Abkürzungsverzeichnis/Erklärungen

BRT	Bundesratstagung
BUJU	Bundesjugendtreffen (Gemeindejugendwerk / DB Kinder und Jugend)
BUKO	Bundeskonferenz (wir verwenden eher BRT!)
BWA	Baptist World Alliance
CCLI	CCLI Lizenzagentur GmbH (CCLI = Christian Copyright Licencing International) Vergibt Lizenzen zur Verwendung von urheberrechtlich geschützten Liedern im christlichen Kontext.
CEC	Conference of European Churches (s. auch KEK)
CFD	ChristusForum Deutschland (s. auch AGB)
CPCE	Community of Protestant Churches in Europe (s. GEKE)
CTM/CETI	**C**entre **T**echnique de **M**aroua = Technisches Ausbildungszentrum; **C**ollège d'**e**nseignement **t**echnique **i**ndustriel et commercial = technische Mittelschule bzw. Handelsschule mit breiter Allgemeinbildung]
D-A-CH	Deutschland / Österreich / Schweiz (regelmäßige Treffen der Leitungen der Baptistenbünde)
DAeK	Diakonische Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen → s. neu AeK
DB	Dienstbereich
DB MuG	Dienstbereich Mitarbeiter und Gemeinde
DiA	Diakoninnen/Diakone im Anfangsdienst
DrB	Dienstrechtlicher Beirat
DRO	Ordnung zum Dienstrecht des Bundes
eaf	Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen
EBF	Europäische Baptistische Föderation / European Baptist Federation
EBMI	Europäische Baptistische Mission International (EBM INTERNATIONAL)
EBU	Evangelische Brüder-Unität K.d.ö.R., Herrnhuter Brüdergemeine
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFG	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland – Dachverband aller evangelischer Landeskirchen in Deutschland
EmK	Evangelisch-methodistische Kirche K.d.ö.R.
EMW	Evangelisches Missionswerk in Deutschland
epd	Evangelischer Pressedienst

Abkürzungsverzeichnis/Erklärungen

EWDE	Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V
FeG	Freie evangelische Gemeinde
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
GEKE	Gemeinschaft Europäischer Kirchen in Europa
GFTP	Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik e. V.
GGE	Geistliche Gemeinde-Erneuerung im BEFG
GGP	Gemeindegründungsprojekt
GJW	Gemeindejugendwerk
GJW BUKO	Bundeskonferenz (Gemeindejugendwerk / DB Kinder und Jugend)
IAD	Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH
IBC	International Baptist Convention
IBTSC	International Baptist Theological Study Centre Amsterdam
IMD	Internationale Mission in Deutschland
KEK	Konferenz Europäischer Kirchen (s. auch CEC)
LV	Landesverband – der BEFG ist regional in 13 Landesverbände untergliedert
MLI	„mitarbeiten – leiten – inspirieren“, der zweijährlich stattfindende Kongress des GJW für Mitarbeitende
MuG	Mitarbeiter und Gemeinde
ÖRK	Ökumenischer Rat der Kirchen – weltweiter ökumenischer Dachverband zu dem auch viele baptistische Kirchen weltweit gehören
PiA	Pastorinnen/Pastoren im Anfangsdienst
RGO	Ruhegeld-Ordnung – „betriebliche Altersvorsorge“ für Ordinierte Mitarbeiter:innen (Diakon:innen, Pastor:innen) des BEFG
SKB	Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG Bad Homburg v. d. H. – www.skb-badhomburg.de
THE	Theologische Hochschule Elstal – www.th-elstal.de
VEF	Vereinigung Evangelischer Freikirchen e. V. – Zusammenschluss der evangelischen Freikirchen in Deutschland (www.vef.de
VR	Vertrauensrat der Pastorenschaft (die berufsständische Vertretung der Pastor:innen)
WCC	World Council of Churches → ÖRK

Abkürzungsverzeichnis/Erklärungen

Weitere Erklärungen

Antrag

Ein Antrag kann in einer bestimmten Sache von jeder:m Delegierten gestellt werden. Er ist das Mittel, um ein Thema in die Debatte einzubringen. Ist der Antrag gestellt, muss der Bundesrat auch darüber entscheiden.
In der Regel werden Anträge schon vor dem Bundesrat gestellt, sodass sie allen Delegierten als Dokumente mit Antragstext und Begründung vorliegen.

Antrag zur Geschäftsordnung

Eine Sonderform des Antrages ist der Antrag zur Geschäftsordnung. Er wird nicht zur debattierten Sache sondern zur Form der Debatte gestellt und muss daher vorrangig behandelt werden.

Rederecht

Jede:r Deglegierte hat Rederecht – darf sich also zu den debattierten Themen im Wort äußern. Darüber hinaus haben auch ein paar Menschen mit Sonderstatus Rederecht, z.B. die Ehrengäste oder die jungen Konferenzbeobachter:innen.

Stimmrecht

Jede:r Delegierte hat Stimmrecht – darf also per Handzeichen oder Mausklick das eigene Votum bei einer Abstimmung abgeben.

Tagesordnung

Die Tagesordnung ist der „Fahrplan“ für den Bundesrat. Alle Dinge, die besprochen werden müssen sind darin an eine bestimmte Stelle geordnet. Eine der ersten Entscheidungen des Bundesrates ist die Zustimmung zur Tagesordnung.

Ordnungen

Damit die Angelegenheiten einer Kirche und des gemeinsamen Handelns gut geregelt sind, braucht es Ordnungen. Wer die Ordnungen einsehen will, findet sie hier: https://www.befg.de/medien-service/online-lesen/ordnungen/#.

Abkürzungsverzeichnis/Erklärungen

Bund und Selbständigkeit der Ortsgemeinden

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden versteht sich kongregationalistisch. Das heißt, er ist nicht top-down organisiert, sondern bottom-up. Das bedeutet, unsere Kirche versteht sich – anders als bischöflich organisierte Kirchen – als Zusammenschluss selbstständiger Ortsgemeinden, die in Gemeinschaft verbunden sind.

OpenSlides

OpenSlides ist das Programm bzw. System mit dem online über Anträge abgestimmt und gewählt wird. Darum benötigen Delegierte vor Ort einen Laptop oder ein Smartphone, um Open Slides nutzen zu können. Der Zugang zu OpenSlides ist personalisiert und die Zugangsdaten werden vor der Bundesratstagung zugeschickt.